

## INFORMATION UND DISKUSSION

### Rechte Bewegungen in Ost und West - und wie sie bekämpft werden können

#### Plauen/Sachsen: Eine Stadt wehrt sich gegen Rechts

Der Verein colorido e.V. engagiert sich in Plauen & im Vogtlandkreis für die Förderung der Demokratie und gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Homophobie. Das Anliegen ist der Aufbau und die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Strukturen zur Überwindung von Grenzen aufgrund kultureller, religiöser oder nationaler Unterschiede.

Starke antidemokratische Bestrebungen wie die Partei »Der III. Weg« und die »Freien Sachsen« sowie deren menschenverachtende und öffentliche Handlungsweisen machen Angst, Menschen werden immer wieder bedroht. Der Verein in Plauen möchte dem nachhaltig etwas entgegensetzen und eine starke Zivilgesellschaft vor Ort beleben und entwickeln. Er arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält nur projektbezogene Fördermittel.

Die beiden VertreterInnen von colorido e.V. berichten über ihre Aktionen, Projekte und Erfahrungen in Plauen/Sachsen. Zusammen diskutieren wir, wie ein erfolgreiches und wirksames Engagement der Zivilgesellschaft gegen rechte Gesinnung und rechte Strukturen in Ost wie in West aussehen kann und welcher Unterstützung es dabei bedarf.

Moderation: Karin Kunkel

**Freitag, 19.5.2023, 19:30 Uhr**  
Kulturzentrum GREND, Essen  
Eintritt frei

## LESUNG

### Ulrike Migdal: »Wann wohl das Leid ein Ende hat«

Die Lyrikerin und Essayistin Ulrike Migdal aus Bochum liest im Kulturzentrum GREND eigene Gedichte (z. B. »Fliehen und andere Frühlingsübungen«, 2021) und stellt mit lyrischen Beispielen die Biografie der Dichterin und Komponistin Ilse Weber vor, die im KZ Theresienstadt gewirkt hat und in Auschwitz ermordet wurde (»Wann wohl das Leid ein Ende hat«, 2008). Ilse Weber ging 1944 singend mit den von ihr betreuten Kindern in die Gaskammer.



Foto: Ingo Otto

**Ulrike Migdal**, geboren 1948 in Herford. Studium der Philosophie, Sprachwissenschaften, Soziologie und Geschichte an den Universitäten in Bielefeld, Bochum und Köln. 1971 Magister Artium in Sprachwissenschaften an der Ruhruniversität Bochum. 1974 - 1975 Forschungsaufenthalt in New York und Lehraufträge an

der New School for Social Research und an der Columbia University in N.Y.C - gleichzeitig freie Mitarbeiterin u.a. bei der New Yorker Wochenzeitung Aufbau. Ab 1973 Ausstellungen - Zeichnungen, Malerei - in Deutschland und Schweden. Seit 1981 freie Schriftstellerin, Dozentin und Autorin für den Rundfunk. Literarische Arbeitsgebiete: Hörspiel, Lyrik, Kurzgeschichte, Theaterstücke und Essay. Publikationen zum Thema »Kunst und Kultur in den Konzentrationslagern«. Siehe auch: [www.liton.nrw/person/ulrike-migdal](http://www.liton.nrw/person/ulrike-migdal)

Moderation: Artur Nickel

**Mittwoch, 24.5.2023, 19:30 Uhr**  
Kulturzentrum GREND, Essen  
Eintritt freiwillig

## LESUNG

### Thomas Gsella: Schöne Texte gegen Rechts & Doof

Der ehemalige Titanic-Chefredakteur und Robert-Gernhardt-Preisträger präsentiert das Beste aus seinen neuen Büchern »Lustgedichte«, »Trinkgedichte« und »Ich zahl's euch reim«. Zu den komischen Versen gesellen sich ernstere zu politischen Themen und Abgründen, so etwa die bekannt gewordene »Coronalehre«, Gedichte über europäische Verbrechen an Flüchtenden oder Lyrik über Dumpfbacken und Rechtsausleger.



**Thomas Gsella** reimt regelmäßig für den »Stern« und das Schweizer »Magazin«, für die linke Zeitschrift »konkret« und den Lebensretterverein Mission Lifeline. Über seine Gedichte schrieb er: »Sie sind gut, aber leicht. Es ist keine komplizierte Angeberlyrik, Sie müssen nichts interpretieren, nur lesen oder zuhören, und

weil Sie nicht blöd sind, verstehen Sie alles sofort und können befreit loslachen oder -weinen, je nach Intention des Autors.« Diese Leichtigkeit hat er sich bei den »Titanic«-Dichtern F.W. Bernstein und Robert Gernhardt abgeschaut, als deren legitimer Erbe er heute gilt.

»Der deutsche Großmeister des komischen Gedichts« (Tagesspiegel)

»Längst ist er kein Gsella mehr, schon seit langem darf er sich Meista nennen« (Robert Gernhardt)

Moderation: Ewald Mayer

**Dienstag, 6.6.2023, 20:00 Uhr**  
Theater Freudenhaus im GREND, Essen  
Eintritt freiwillig

## LESUNG

### Perspektiven-Wechsel - gestern, vorgestern, heute. Begegnungen mit Erich Kästner und anderen

#### In Erinnerung an die Bücherverbrennung im Mai 1933

90 Jahre nach der Bücherverbrennung 1933 macht sich der Autor und Literaturvermittler Artur Nickel auf die Suche nach historischen Spuren der Nazizeit, beschreibt, was heute ist und was nicht. Er entwirft biografische Zeitbilder, zieht Verbindungslinien und fragt literarisch nach, welche Schlussfolgerungen daraus für die Gegenwart zu ziehen sind.



**Artur Nickel**, geboren 1955 in Marburg/Lahn, lebt in Bochum. Autor (Lyrik, Prosa), Literaturvermittler. Seit 1976 erste Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften. Von 2005 an Herausgabe der Essener Anthologien, einer jährlichen Buchreihe für zehn- bis zwanzigjährige Schreibende aus dem Ruhrgebiet. Publikationen, zuletzt: Perspektiven/wechsel.

gedichte. Vechta 2021. Würdigungen: u.a. 2021 Verleihung des Literaturtalers durch den Literaturrat NRW für herausragende Verdienste auf dem Gebiet der Literaturförderung.

Moderation: Johannes Brackmann

**Mittwoch, 14.6.2023, 19:30 Uhr**  
Kulturzentrum GREND, Essen  
Eintritt freiwillig

# Alte Nazis - Neue Rechte:

Von jüngsten Vergangenheiten -  
und ihrer Gegenwart

Eine literarische Veranstaltungsreihe mit Lesungen, Ausstellung, Information und Diskussion

Mai & Juni 2023



## ZUR VERANSTALTUNGSREIHE

# Alte Nazis - neue Rechte: Von jüngsten Vergangenheiten - und ihrer Gegenwart

Die unheilvolle Geschichte des Faschismus in Deutschland ist in vielen Facetten beleuchtet worden; in der Wissenschaft, in der Literatur, der Kunst und in zahlreichen Gedenkveranstaltungen - von der Reichspogromnacht über die Bücherverbrennungen bis hin zu den Konzentrationslagern, in denen Millionen Juden, andere ethnische Minderheiten, Kranke und Regimegegner systematisch umgebracht wurden. Die alten und neuen Erben dieser völkischen und rassistischen Ideologie haben sich in Deutschland in Ost wie in West wieder breitgemacht und bedrohen unsere Demokratie, ihre Institutionen und alle, die ihre rückwärtsgewandte Ideologie bekämpfen. Ihren parlamentarischen Ausdruck finden sie in Parteien wie der AFD oder im »III. Weg«. Ihre Bürgerwehrkampfgruppen, das Reichsbürgermilieu und rechtsnationalistische Gruppen sind u.a. auch mit Waffen ausgerüstet und warten auf den »Tag X«, um das System anzugreifen. Dagegen wenden sich bundesweit zahlreiche zivilgesellschaftliche Gruppen, Bündnisse, Vereine und Initiativen, aber auch KünstlerInnen und LiteratInnen mit ihren Werken.

Das Bürgerbündnis Mut machen! Steele bleibt bunt, das sich vor 5 Jahren gegen die Aufmärsche der sogenannten Steeler Jungs in Essen-Steele gegründet hat und das Kulturzentrum GREND wollen mit dieser literarischen Veranstaltungsreihe beispielhaft aufklären und eine Verbindung von Geschichte und Gegenwart herstellen. **Was können/wollen wir aus der Geschichte lernen? Wie können wir uns heute gegen rechte Gruppen und Parteien vor Ort und im Land wehren? Wie können wir gemeinsam Demo-**

**Mai & Juni 2023**

### kratie und Menschenrechte vor Ort stärken und weiter entwickeln?

Im Mittelpunkt der Reihe stehen Autoren und Autorinnen in und aus dem Ruhrgebiet, die jede/r auf seine/ihre Weise mit literarischen Texten, Erzählungen, Romanen und Gedichten Haltung beziehen. Als kompetente Gäste haben wir VertreterInnen des Vereins Colorido e.V. aus Plauen/Sachsen eingeladen, die uns von ihren Erfahrungen und ihrem Engagement in der Auseinandersetzung mit der ortsansässigen rechtsextremen Partei III. Weg berichten werden und die uns mit ihrer Karikaturenausstellung »Plauen auf dem Holzweg« einen Weg zeigen, wie eine Auseinandersetzung mit Rechtsextremen auch aussehen kann: Satire als Waffe gegen rechte Gesinnung! Dem ist auch eine Lesung mit Thomas Gsella gewidmet, »Deutschlands komischsten Lyriker« (WDR).

Dank an den Autor und Literaturvermittler Artur Nickel, der Idee und Konzept für diese gemeinsame Veranstaltungsreihe mit entwickelt hat.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme bei den Veranstaltungen und zur Ausstellung.

### Mut machen! Steele bleibt bunt und das GREND Kulturzentrum



## SCHULLESUNG

### Andrea Behnke: »Die Verknöpften«



Bochum 1938: Liselotte, Leon, Minna und Hildegard sind eng befreundet. Nichts kann die Verknöpften, die mit Freundschafts-Armbändern verbunden sind, trennen. Doch in der Zeit vor dem Krieg ist nichts, wie es war. Von Woche zu Woche verändert sich das Leben der Kinder immer mehr.

Wie viel kann das Freundschafts-Armband mit dem schönen Knopf zusammenhalten? Das Buch basiert auf der wahren Geschichte rund um die Jüdische Schule in Bochum und deren Lehrerin Else Hirsch.

Moderation: Artur Nickel

**Dienstag, 28.3.2023, 10:00 Uhr**  
**Erich-Kästner-Gesamtschule,**  
**Zweigstelle Brembergstraße 17, Essen**

**Geschlossene Schulveranstaltung. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung**

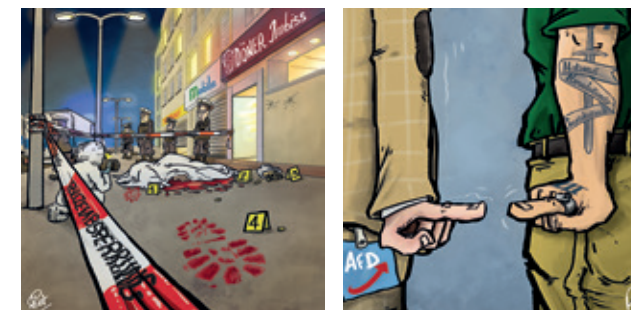


**Andrea Behnke** schreibt Geschichten, wahre und erfundene. Sie hat Politikwissenschaft, Anglistik und Publizistik studiert und arbeitet seit über 20 Jahren als freie Autorin in Bochum. Sie hat viele Bücher in verschiedenen Verlagen veröffentlicht - Bilderbücher, Vorlesebücher und Kinderromane. Außerdem schreibt sie Geschichten für den Hörfunk. Gerne verbindet sie Recherche und Erfundenes, das Gestern und das Heute. Ihr Buch »Die Verknöpften« ist 2021 erschienen im Ariella-Verlag Berlin. [www.andreabehnke.de](http://www.andreabehnke.de)

## KARIKATUREN - AUSSTELLUNG

### Plauen auf dem Holzweg: Auf der Spur der rechtsradikalen Partei »Der III. Weg«

Durch ein Interview der mehrfach preisgekrönten französischen Journalistin Antoine Prune mit Dorritta Kolb-Unglaub in Plauen/Sachsen beim Verein colorido e.V. entstand die Idee, die Illustrationen des französischen Zeichners »Piet« ihrer Reportagereihe zur rechten Partei III. Weg zusammen mit dem französischen Magazin Mediapart als Wanderausstellung zu konzipieren. Die Ausstellung widmet sich den Aktivitäten der rechtsnationalen Kleinpartei »Der III. Weg«, die in Plauen beharrlich ihren Stützpunkt und den Ausbau ihrer Netzwerke als Vorbild für andere



### Vorschau weiterer Veranstaltungen von »Steele bleibt bunt« u.a. Partnern

Aktuelle Infos unter: [www.steelebunt.de](http://www.steelebunt.de)

**Sa, 17.6.** Öffentliches Picknick zum Tag der Offenen Gesellschaft auf den Ruhrwiesen in Steele

**Herbst 2023:** Steele kocht ...! Öffentliches Bürgerbuffet auf dem Kaiser-Otto-Platz in E-Steele in Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Steele. Vorauss. Sa, 9. oder Sa, 16.9.2023

**Sa, 9.11.** Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht 1938

**Sa, 25.11.** Konzert mit dem syrischen Pianisten Aeham Ahmad im Forum Billebrinkhöhe

rechte Gruppen im Land vorantreibt. Der Verfassungsschutz nennt den »III. Weg« inzwischen die »aktivste« erwiesene rechtsextreme Parteistruktur.

Es ist ein Blick wie durch ein Brennglas, das uns der Zeichner Piet vorhält. Die 10-teilige Ausstellung sowie ausführliche Erklärtafeln nehmen die Realität dieser gefährlichen Entwicklung bis hinein in die Parlamente auf und machen sie so zum satirischen Ausgangspunkt für Aufklärung und Engagement gegen rechte Gesinnung, Strukturen und Gewalt.

**18.5.- 18.6.2023**

**Kulturzentrum GREND, 1. Etage**  
**Westfalenstr. 311, 45276 Essen**

**Ausstellungseröffnung:**

**Donnerstag, 18.5., 18:00 Uhr im GREND**

**Eintritt frei - während der Öffnungszeiten des GREND**

**In Kooperation mit colorido e.V./Plauen, Sachsen**

**Piet** (Pseudonym) hat in Dortmund und Frankfurt/Oder studiert. Er lebt aktuell als freiberuflicher Journalist, Karikaturist und Übersetzer in Straßburg.

**Antoine Prune** ist Journalistin. Link zu ihrer Rechercheserie zum »III. Weg«: [www.mediapart.fr/journal/dossier/international/alle-magne-sur-la-piste-brune-de-la-troisieme-voie](http://www.mediapart.fr/journal/dossier/international/alle-magne-sur-la-piste-brune-de-la-troisieme-voie)

**Veranstalter:** Kulturzentrum GREND e.V.  
Westfalenstr. 311, 45276 Essen  
[www.grend.de](http://www.grend.de)



In Kooperation mit dem Bürgerbündnis »Mut machen! Steele bleibt bunt«  
[www.steelebunt.de](http://www.steelebunt.de)



Ausstellung und Infoveranstaltung  
»Rechte Bewegungen in Ost und West«  
in Kooperation mit colorido e.V.



Das Projekt wurde gefördert im Rahmen von »Neustart Kultur« der Beauftragten für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

